

## **Kreisversammlung**

Am Sonntag, dem 5. September fand im Alten Pfarrhaus in Hagen a.T.W. die Kreisversammlung des 9. Kreistages der Kreisgemeinschaft Allenstein e.V. statt.

Die Kreisversammlung, die stets auch eine Mitgliederversammlung ist, fand in den Vorjahren stets im Ratssaal der Gemeinde statt, dieses Mal wegen der Kommunal- und Bundestagswahl in dem historischen Gebäude des Pfarrhauses von 1726.

Kreisvertreter Andreas Galenski begrüßte als Gast Frau Mechthild Lauxtermann. Die 1. Stellv. Bürgermeisterin überbrachte die besten Wünsche für das Gelingen der Kreistagssitzung von Bürgermeister Peter Gausmann der an diesem Tag verhindert war.

Frau Lauxtermann berichtete der Kreisversammlung von ihrem nur Tage zurückliegenden Partnerschaftsbesuch in Wartenburg. Nach ihrer bereits 20-sten Fahrt konnte sie gut die wirtschaftliche und politische Entwicklung des kleinen Städtchens im Landkreis Allenstein aber auch die des Landes einschätzen – und diese war durchgehend positiv.

Der Kreisvertreter bedauerte in seinem Bericht den pandemiebedingten Wegfall der Dorf- und Kirchspieltreffen, die ein wichtiges Verbindungsglied für die in der Bundesrepublik lebenden Landsleute sind. Der persönliche Austausch zwischen den Landsleuten, das Wiedersehen nach langer Zeit oder gar eine Wallfahrt können nicht online durchgeführt werden.

Auch der jährliche Neujahrsempfang der KG Allenstein im Hagener Landhotel Buller mit der Osnabrücker Landrätin und dem Landrat aus Olsztyn / Allenstein nebst weiteren Gästen konnte nicht stattfinden.

Positiv vermeldete Andreas Galenski, dass das zurückliegende Heimatjahrbuch gedruckt und weltweit versendet werden konnte. Der Leserkreis des Heimatjahrbuches ist im Wachstum begriffen was sich auch im Spendeneingang widerspiegelt.

Bei dem zurückliegenden Heimataufenthalt besuchten Kreisvertreter Andreas Galenski, Schriftführer Jan Hacia und Beauftragter für Kirchspieltreffen Johann Certa die stellv. Landrätin Joanna Michalska. Die Landrätin berichtete über die bevorstehende Renovierung von vorerst 20 Wegkapellchen. Die Wegkapellchen sind ein charakteristisches Merkmal der ermländischen Landschaft und ein wichtiges Kulturgut. Viele davon stehen unter Denkmalschutz. Einer Renovierung bedarf auch die Synagoge in Wartenburg. Um diesen Vorgang zu erleichtern, kaufte der Landkreis das ehemalige Gotteshaus, das zu einer Kultur- und Begegnungsstätte des Landkreises werden soll.

Dem Besuch im Landratsamt folgte der Aufenthalt bei der Allensteiner Gesellschaft Deutscher Minderheit. Die AGDM bedankte sich herzlich dafür, dass die Kreisgemeinschaft es möglich gemacht hat, dass nun die Gesellschaft über ein gutes, gebrauchtes Fahrzeug für ihre Vereinsarbeit verfügt. Obendrauf gab es von der KG noch einen Geldbeitrag für evtl. in der Zukunft anfallende Reparaturen.

Erfolgreich wurde auch von Jan Hacia die diesjährige Bruderhilfe-Aktion durchgeführt. Eingängig schilderte Jan Hacia die Lebensbedingungen und die Not der verbliebenen Deutschen in unserem Landkreis.

Auf der Tagesordnung befanden sich die vereinsüblichen Vorgänge wie Bericht des Schatzmeisters, und die Entlastung des Vorstands aber auch eine Wahl stand an.

Für den aus eigenem Wunsch aus dem Amt des Stellvertretenden Kreisvertreters scheidenden Siegfried Keuchel, wurde einstimmig Waldemar Lehnhardt gewählt.

Der gebürtige Allensteiner, Jahrgang 1966 mit seinen ausgezeichneten Sprachkenntnissen und guten Kontakten in den Landkreis ist bereits seit über 25 Jahren Mitglied der Kreisgemeinschaft Allenstein e.V.

Der gelernte Kaufmann ist 1977 in die Bundesrepublik ausgewandert. Seinem Heimatort Groß Bertung ist er auch im Westen als Gründungsmitglied und Aktiver des Vereins Freunde des Kirchspiels Groß Bertung treu geblieben.

Zu seiner Wahl sagte Lehnhardt: „Als stellvertretender Kreisleiter freue ich mich auf die zukünftige Arbeit in der Kreisgemeinschaft. Der Vergangenheit treu – der Zukunft verpflichtet“

Den Abschluss des Tages bildete ein Besuch im Hagener Töpfermuseum. Unter sachkundiger Führung von Herrn Rainer Rottmann vom Hagener Geschichtsverein erkundeten die Allensteiner die für die Region bedeutende Sammlung.



1. stellv. Bürgermeisterin  
Frau Mechthild Lauxtermann  
und Kreisvertreter Andreas Galenski.



Der Vorstand der Kreisgemeinschaft mit der 1. stellv. Bürgermeisterin Frau Mechthild Lauxtermann. von ls.: Waldemar Lehnardt stellv. Kreisvertreter, Artur Korczak Schatzmeister, Bernhard Grodowski Internetbeauftragter, Hubert Schulz Kreistagsmitglied, Jan Hacia Schriftführer, Johann Certa Kirchspielbeauftragter, Mechthild Lauxtermann stellv. Bürgermeisterin und Andreas Galenski Kreisvertreter.



ls.: Waldemar Lehnardt der neugewählte stellv. Kreisvertreter. Zum Amtsantritt erhält Waldemar Lehnardt vom Kreisvertreter den neuen Bildband der Kreisgemeinschaft mit einem Beitrag zu Geschichte des Kreises und historischen Ansichten aus dem Landkreis Allenstein



Nach der Kreistagsitzung führte Herr Rainer Rottmann vom örtlichen Heimatverein die Teilnehmer durch das Töpfereimuseum.

Interessiert lauschten die Museumsgäste den Ausführungen des Fachmanns der auch wichtige Erkenntnisse zur lokalen Geschichte in seinem letzten Buch publiziert hat.

Sein Werk „Tod am Stalbrink“ beschäftigt sich mit dem Vollzug der Todesstrafe im Amt Iburg von 1500 bis 1817 und stellt einen wichtigen Beitrag zur Justizgeschichte des Osnabrücker Landes.



Die Kreistagsmitglieder aus den unterschiedlichen Regionen der Bundesrepublik sind gute Botschafter für das kleine, aber doch bedeutende regionale Sammlung



Unter den Exponaten der Sammlung fand sich auch ein Ostpreußenteller – hergestellt in der Hagener Region



Das Alte Pfarrhaus

## ALTER PFARRHOF

der Kirchengemeinde St. Martinus

1723 Errichtung des vorderen Fachwerkteils. 1819 Anbau des steinerne[n] Querhauses. Anfang der 1980-er Jahre von der Gemeinde Hagen a.T.W. für kulturelle Zwecke renoviert.

Der hintere Teil beinhaltet die öffentliche Bücherei, der vordere Teil dient als Versammlungsraum.

Im Dachgeschoss befindet sich das Hagener Töpfereimuseum.

Öffnungszeiten des Töpfereimuseums:  
nach telefonischer Vereinbarung  
mit der Gemeindeverwaltung,

Tel. 05401/977-0

